

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Nachrichten. 1939-1954 76 (1942)

121 (5.5.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-828765](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-828765)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich, auch an den Sonntagen. Bezugpreis ohne Postgebühr monatlich 2,10 RM. Fernsprecher 3446. Schriftleitung 2742. Bei Werbebestellungen usw. hat der Besteller feinerer Nachdruck auf Befreiung der Zeitung oder Abzahlung des Bezugspreises. — Anzeigenpreis: Die 40 Millimeter breite Anzeigenzeile 16 RM. Familienanzeigen 8 RM. Wortanzeigen das Wort 8 RM. Im Einzeltitel die 68 Millimeter breite Anzeigenzeile 48 RM. — Anzeigen: Oldenburgische Landesbank AG / Commerzbank / Landesbank für Hanftisch / Oldenburg / Postfach 22831

75 Jahre Oldenburger Nachrichten

Heimatzeitung für Stadt und Land seit 1866

Einzelpreis 10 RM.

Verlag und Druck von H. Schorf, Inh. Dr. Alfred Graft (im Feind).
Verlagsleitung Fritz v. d. Hauptkatholische Bernann Gsp. e. V., Oldenburg, gleichzeitig verantwortlich für Antiquariat und Unterhaltung, Berliner Schriftleitung: Joseph Wieg, Berlin W 35, Victoriastraße 4 (Fernsprecher 21336). Verantwortlich für den Anzeigenteil Karl Meyer, Oldenburg. Zur Zeit in Preisliste 13 gültig.

Nummer 121

Oldenburg (Oldb), Dienstag, den 5. Mai 1942

76. Jahrgang

Churchill daheim zweimal geschlagen

Persönliche „Verschwörungsbriefe“ konnten neue Niederlagen in den Nachwahlen von Rugby und Wallajah nicht verhindern

Drahtbericht unseres Mitarbeiters

Am 2. April, 5. Mai.
Die beiden sensationellen Niederlagen der Regierung Churchills in den Nachwahlen in Rugby und Wallajah befechtigen blutig die innere Lage in England. Bisherlich befechtigt die „Times“ das Prestige Churchills mit der Behauptung zu retten, die Wähler hätten im Grunde nichts anderes als ein Vertrauensvotum für die Regierung abgegeben.

Es bleibt trotzdem eine Tatsache, daß Churchill den beiden geschlagenen Kandidaten der konservativen Partei vor der Entscheidung persönlich Briefe schickte und ihre Wahl im Hinblick auf das „hohe Interesse der Militären an dieser Volksbefragung als national notwendig“ erklärte. Es muß natürlich in Washington und in Moskau jetzt mit besonderer Aufmerksamkeit bemerkt werden, daß selbst unter diesen Umständen die Wähler ihre eigenen Wege gingen und die von Churchill auswählten Kandidaten in zwei Wahlbezirke zu Fall brachten, die seit unvorstelligen Zeiten als Hochburgen der Konservativen galten. In Rugby war die Entscheidung hart umkämpft; dort hatte der frühere Kriegsminister Margesson bei den Wahlen 1935 eine Mehrheit von 600 Stimmen über den Arbeiterkandidaten errungen. Der Unabhängige Brown siegte diesmal mit einer Mehrheit von 679 Stimmen. Geradezu katastrophal war die Niederlage des konservativen Parteiführers Churchill in Wallajah. Dort wurde kein Kandidat von dem Unabhängigen Keaten mit einer Mehrheit von 6000 Stimmen geschlagen, nachdem der frühere Luftfahrtminister Moore-Brabton 1935 für die Konservativen eine Mehrheit von 14.500 Stimmen errungen konnte. Hier handelt es sich also um einen richtigen Teufelskreis.

Der in Rugby erfolgreiche Brown bezeichnet in der „Daily Mail“ seine Wahl als ein Beweis dafür, daß etwas faul in Staats England ist. Seine Wähler hätten es satt, sich noch länger vor den abstrakten Sorgen der Parteien hängen zu lassen, sein Erfolg bedeute eine Kritik des Volkes an den Methoden der englischen Kriegführung. Die Einwohner von Rugby verlangen, daß im Westen eine „zweite Front“ errichtet werde.

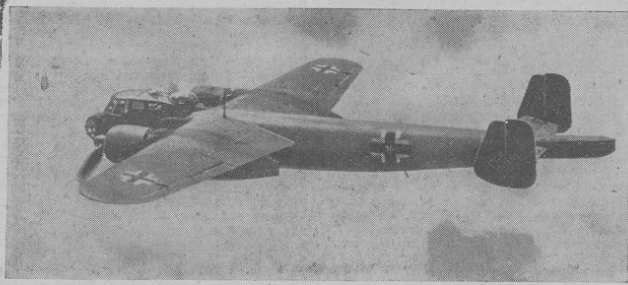
„Bestenfalls“ will die Erklärung des konterbaiten Kandidaten, der nichts anderes zu sagen wußte als: „Gott allein weiß, wie dieses Ergebnis zustande gekommen ist.“ Besonders interessant wirkt ein Wort von Stafford Cripps zu den Wählergeheimnissen, der die Erfolge der Unabhängigen als einen Beweis für das „gute Binden des englischen Volkes“ bezeichnete. Er offenbarte gegen die beiden Parteiführer Churchill und Attlee aus, daß er zusammen in einer Regierung sitzt. Nach der allgemeinen Auffassung der USA-Presse hat dieser Wahltag den Termin nahegerückt, an dem Cripps an Stelle von Churchill die Führung der englischen Regierung übernimmt.

Das nennt Schweden Neutralität

Sozialminister Möller spricht von Europas Kampf als „Menschheitsdiät“

Oldenburg, 5. Mai.

„Sente geht es nach England — endlich mit dem festen Entschluß, wie ein Mann zu stehen.“ Diese Worte sprach George Winnes, der leitende Agent des Secret Service in Schweden, vor der Ausfahrt aus Göteborg in einem Tagesbesuch an die Besatzungen jener ehemals norwegischen Schiffe, die kürzlich nach England durchzubrechen versuchten und dabei von deutschen Seeestreitkräften gestellt wurden. Der Schwedische Winnes galt aber nicht für seine eigene Nation. Er schiffte sich an Bord des „Diets“, ein, die sich vorfindet in der Nähe der schwedischen Hoheitsgewässer hielt, um im Augenblick des deutschen Angriffes nach Schweden zurückzukehren. Während die Besatzungen, die überwiegend aus unter Jwang eingeworbenen Norwegern bestanden, entweder den Tod fanden oder in die Gefangenschaft gerieten, hatte Winnes die Stirn, nach Stockholm zurückzufahren, dort wie gewöhnlich als amtlicher Vertreter Englands im schwedischen Außenministerium anzutreten und seine Tätigkeit für den britischen Geheimdienst ungehindert fortzusetzen. Dieser Mann ist kürzlich von britischen King gefeiert worden. Die schwedische Regierung sah sich jedoch — und das ist das Merkwürdige — in keiner Weise veranlaßt, Winnes das Handwerk zu legen. Erst der Skandal, der sich aus der geheimen Bewachung der Schiffe im Göteborger Hafen ergab, setzte seiner diplomatischen Laufbahn in Schweden ein Ende. Bis auf den heutigen Tag aber sind die übrigen Mitglieder der britischen Gefangenschaft und des britischen Konsulats in Schweden, die an der Durchführung der geheime Aktion beteiligt waren, unbehelligt in Amt und Würden. Das ist ebenso unverantwortlich wie das Verhalten, das die Schweden den internierten Engländern gegenüber zeigen. Zu diesem Punkt wurde nämlich bei dieser Gelegenheit einiges bekannt. Winnes richtete sich in dem genannten Tagesbesuch auch an „andere Freiwillige“. Dabei handelte es sich um Internierte, die von der schwedischen Regierung freigelassen worden waren, weil sie im Besitze einer roten Ausweisfarbe — des schwedischen Konsulates in Göteborg — waren. Es gehört zu den kleinen, aber nicht unbedeutenden Episoden am Rande des Weltkrieges, daß die Schwedischen Zoll- und Hafenpolizisten die Hand an die Wäge legten und passieren ließen, sobald sie einen solchen roten Ausweis zum Geleht bekamen. Nachher bemerkte „Stockholms Tidningen“, das Ereignis werfe Schatten auf die britische Geheimdienst- und Zollpolizei- und die Letztere. Diese hatte Amtsinhaber auf den Gefangenen persönlich ist nur zu berechtigt. Unter den Papieren, die der deutschen Kriegsmarine in die Hände fielen, befand sich ein Brief des „A. A. L. Mallet, s. M. Minister to Sweden“. Man darf daher mit Recht von einer schweren Befehl des britischen Außenministeriums sprechen. Wenn man aber geglaubt hätte, daß von schwedischer Seite entsprechende Folgerungen gezogen werden würden, dann wäre man einem Irrtum erlegen. Der schwedische Sozialminister Möller, der wiederholt durch feilsame Aeußerungen von sich reden gemacht hat, ging in seiner Rede am 1. Mai mit seinem Wort auf diese Vorfälle ein, die hoch von weittragender internationaler Bedeutung sind. Wohl aber nannte er den Kampf Europas am Sein oder Nichtsein eine „Menschheitsdiät“ und pries die „Zapfenfeind“ der Norweger, die sich gegen Deutschland stellen. Die in den englischen Dienst gepreßten Ueberlebenden von den Schiffen, die Winnes ins Verderben schickte, wußte, weil Schweden seine Neutralitätspflicht bernahtlähig, werden sich für die wohlwollenden Worte Möllers bedanken.



Das neue Sturztaufstflugzeug Dornier Do 217
Aus Grund der strategischen Erfahrungen der deutschen Sturzttaufstflugzeuge schmideten die Dornier-Flugzeugwerke mit der Do 217 ein neues zweimotoriges Sturzttaufstflugzeug. Die beiden starken Doppelventilatoren der Dornier-Flugmotoren weisen den Bomber eine hohe Geschwindigkeit, die fast an die der gewöhnlichen Bomber heranreicht. Durch die Anordnung der neuen Sturzttaufstflugzeuge, die sich am Kampfbesichtspunkt öffnet und schließt, erhält das Flugzeug eine hervorragende Stabilität während des Sturzes. Schwenkfähigkeit großer Ausmaße ermöglichen die Unterbringung von schweren Bomben. Große Feuerschutz und einen im Kampfbesicht. Mit der Geschwindigkeit wurde auch die Zuladung dieses Sturzttaufstflugzeuges im Vergleich zu den bisherigen Modellen erheblich vergrößert. Die stark, aus Kanonen und MG bestehende Bewaffnung nach vorne findet eine Ergänzung in einer hinter dem Führerstand angebrachten Panzertroppe, aus der mit schweren Waffen nach allen Seiten geschossen werden kann (Mit-M).

Welle auf Welle über Exeter

Tausende von Spreng- und Brandbomben abgeworfen

Berlin, 4. Mai.

Zu dem neuen deutschen Vergeltungsangriff gegen die englische Stadt Exeter in der vergangenen Nacht teilte das Oberkommando der Wehrmacht noch folgende Einzelheiten mit: Die Angriffe der deutschen Kampfflugzeuge begannen etwa zwei Stunden nach Mitternacht. Die heftigsten Kampfschiffe lösten Tausende von Spreng- und Brandbomben über dem inneren Stadtgebiet von Exeter, das als Verkehrsnotenpunkt große Bedeutung für das südwestliche England hat, ab. Ueberall im inneren Stadtgebiet, besonders aber in der unmanierten Altstadt, konnten zahlreiche Brände beobachtet werden, die sich rasch ausdehnten und weitläufig sichtbar waren. Der erste Angriff, der in mehreren Wellen durchgeführt wurde, dauerte ungefähr eine Stunde.

USA-Truppenabteilung in Burma vernichtet

Tosio, 4. Mai.

Die Domei zufolge erst jetzt bekannt wird, vernichteten die japanischen Truppen, die längs des Krabati nach Norden marschierten, am 28. März amerikanische Truppen unter Führung des Generals Marshall 25 Kilometer südlich von Prome (240 Kilometer nordwestlich von Rangoon). Die gleichen japanischen Streitkräfte, die am 29. März Schwebungen, 18 Kilometer südlich von Prome, erreichten, ritten motorisierte feindliche Einheiten fast völlig auf. Diese Einheiten bestanden aus 5000 Soldaten mit 60 Panzern, 68 Panzerpflugmaschinen sowie ungefähr 400 Kräfte. Die japanischen Truppen erbeuteten in dieser Schlacht 22 Panzer, 30 Panzerpflugmaschinen, 165 Reitwagen, 20 Motorräder, vier Geschütze, 20 Flakgeschütze, 80 schwere und 21 leichte Maschinengewehre.

Italiens stolze Kriegsbilanz

Mailand, 4. Mai.

Eine stolze Bilanz der italienischen Erfolge zur See und in der Luft veröffentlicht „Popolo de Italia“ an Hand der vorangegangenen 700 italienischen Wehrmachtberichte. Seit Italiens Kriegseintritt am 10. Juni 1940 bis zum vergangenen Sonntag wurden hiernach insgesamt 246 feindliche Flugzeuge abgeschossen, 610 am Boden getroffen, 797 wahrscheinlich abgeschossen. Weiterhin wurden 119 feindliche Kriegsschiffe, darunter 66 U-Boote, versenkt, 193 Kriegsschiffe beschädigt und 87 torpediert.

Ausbildungslager für die Hitler-Jugend

Die Mitarbeit der Jugend für den Sieg des Reiches besteht in ihrem Kriegseinsatz in der Heimat. Im Augenblick stellt sie sich freudig für einen Kriegseinsatz zur Sicherung der Ernährung unseres Volkes bereit; ihre schöpferische Kraft wird in den jugendgemäßen Form an den soldatischen Einheiten hervorgebracht. Bis zum 18. Lebensjahr untersteht die Hitlerjugend, um ihre natürlichen Anlagen und Anfitzte für den Kampf zu prägen und zu schärfen.

Disher 19 britische Kreuzer verloren gegangen

Bei dem im DWL-Bericht vom Montag gemeldeten See- und Luftangriff im nördlichen Eismeer verloren die Briten einen schweren Kreuzer. Damit hat die britische Kriegsmarine im Verlauf dieses Krieges bereits 19 Kreuzer eingebüßt. Bisher hat nämlich die britische Admiralität den Verlust der nachstehenden zugegeben: Effingham, Curlew, Calypso, Southampton, Bonaventure, Glorchester, Fiji, York, Calcutta, Dundin, Edynen, Neptune, Galathea, Perth, Exeter, Kaiad, Dofelshire und Cornwall.

Eismeer-Gefechte bei Windstärke 9

Die großen Erfolge unserer Kriegsmarine und Luftwaffe gegen Geleitzüge

Berlin, 4. Mai.

Wie das Oberkommando der Wehrmacht zu den gemeldeten Erfolgen der deutschen Kriegsmarine und Luftwaffe im nördlichen Eismeer teilte, verfuhrte der Feind in den letzten Tagen unter Ausnutzung besonders schlechten Wetters einen Geleitzug nach Мурманsk zu bringen und einen anderen von dort abzuholen. Die heftige Beschöpfung der Мурманsk-Route hatte die britische Admiralität veranlaßt, die Sicherung erheblich zu verstärken.

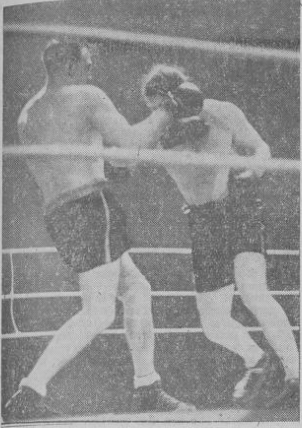
Eine britische Kampfgruppe, bestehend aus zwei Zehlschiffen, einem Flugzeugträger, drei Kreuzern und mehreren Zerstörern, hatte, wie durch Luftaufklärung festgestellt worden war, eine Aufnahmestellung im nördlichen Eismeer bezogen. Die drückende Sicherung der beiden Geleitzüge erfolgte durch Kreuzer, mehrere Zerstörerflotten und eine große Zahl von Norwettern.

Nachdem deutsche Unterseeboote Fühlung mit einem der Geleitzüge aufgenommen hatten, führte das Boot des Kapitänleutnants Leichter einen außerordentlich frühen Angriff auf den größten Geleitzugerver von 10.000 Tonnen Wasserdrängung durch. Es herrschte schwerer Seegang und Sturm, der in Böen die Windstärke neun erreichte. Schlechte Sicht und Regen erschwerte in der Nähe der Eisgrenze die Anordnungsmaßnahmen. Trotzdem gelang es dem Boot, aus kurzer Entfernung zwei Zerstörer zu erzielen. Der Kreuzer wurde schwer beschädigt, geriet in Brand und zeigte sofort starke Schlagseite. Vier britische Zerstörer, darunter zwei von der Tribal- und Veritas-Klasse, eilten zur Hilfeleistung herbei. Andere Unterseeboote schossen aus dem Geleitzug einen Minionsdampfer von 6500 BHP heraus und besaßigten einen weiteren durch Zerstörerfeuer.

Auch dieses Schiff dürfte bei dem hohen Seegang seinem Schicksal nicht entgangen sein. Am nächsten Tage gewannen deutsche Zerstörer Gefächslung mit vier britischen Zerstörern, die einen in der Nähe der Eisgrenze stehenden Geleitzug vergeblich zu sichern suchten. Die deutschen Zerstörer trafen durch und versenkten im Artillerie- und Zerstörerangriff zwei Transportschiffe mit zusammen 12.000 BHP.

In hoher Fortsetzung der Verfolgung trotz weiter verschlechterter Wetterlage stießen die deutschen Zerstörer am dritten Tage auf vier britische Zerstörer, die dem Schuss des schwerbeschädigten Kreuzers übernommen hatten, und gingen gegen diese Kampfgruppe zum Torpedoenangriff vor. In einem heftigen Artilleriegefecht drochten sie zwei feindlichen Zerstörern schwere Beschädigungen bei. Ein eigener Zerstörer wurde schwer getroffen. Der Wasserqualität des Kampfes und die Sprengwaffen unser Treffer wußten sich mit der feindlichen Nebenwahl, mit der die feindlichen Zerstörer den Kreuzer zu schiffen ließen.

Smerchals kürzer Zeit trafen die deutschen Kampfflugzeuge trotz heftigen Abwehrfeuers der Flakgeschütze vier große Frachter. Doch wenigen Minuten waren drei handelschiffliche von 8000 BHP, 6000 BHP und 5000 BHP mit ihrer wertvollen Fracht im Nordmeer versunken. Ein weiteres Frachtschiff von 6000 BHP wurde ebenfalls beschädigt. Dem schwedischen Angriff der deutschen Kampfflugzeuge waren somit nach bisherigen Meldungen trotz harter Abwehr 19.000 BHP Schiffsraum zum Opfer gefallen. Dieser Erfolg beweist aufs neue die Schlagkraft der deutschen Kriegsmarine und Luftwaffe, die vom hohen Norden bis zum Mittelmeer alle Seewege des Feindes übermaachen und dem Feinde immer wieder schwere Verluste zufügen.



Nun hat es Landberg doch erwischt!
Der junge schwedische Schwergewichtler Ole Landberg mußte bei seinem letzten Kampf gegen Keutel in der Berliner Deutschlandshalle seine erste Niederlage in einem deutschen Ring hinnehmen. Keutel (links) erzielte mit seiner rechten Kopfstreife (Schlömer/Sander-R)

Randbemerkung

Roosevelts Fünfzig Sträflinge warten auf die Chance, so berichtet „United Kommandos“ „Pres“ begeistert aus Oklahoma, in „Selbstmordkommandos“ der U.S.-Wehrmacht zu dienen. Die meisten von ihnen sind harigejottene Verbrecher — wir ziehen immer die amerikanische Agentur — die lebensfähigsten wegen Wodka sitzen. Der Reichshaber ist Richard Harrison. Er kam auf die Idee des „Selbstmordkommandos“ und schrieb an Roosevelt einen Brief, indem er ihm für jede beliebige Aufgabe seine Dienste anbot. Der

Das Handwerk muß kalkulieren!

Durch die Einführung der Buchführungs-pflicht im Handwerk sind die Grundlagen geschaffen, die zu ordnungsmäßiger Kalkulation jeder Leistung erforderlich sind. Eine Kalkulationspflicht im Handwerk wird zwar zur Zeit nicht erzwungen, wohl aber ist es im Interesse höherer Wirtschaftlichkeit sehr erwünscht, wenn das Kalkulations- und Buchführungs-wesen auch im Handwerk Fortschritte macht.

Ein immer wieder geäußertes Bedenken mag zunächst widerlegt sein: Viele Handwerker sagen: Ich bin gar nicht in der Lage, mit den knappen Arbeitskräften, mit der höchsten Anspannung der eigenen Leistung auch noch zeitraubende Kalkulationsarbeiten auszuführen. Darum schätze ich meine Leistung auf die Höhe ab. Wer das sagt, verläßt, daß ja die Unterlagen für die Kalkulation nur ein einziges Mal zu schaffen sind. Dann aber werden sie immer wieder, bei jeder Arbeit und bei jeder Leistung, von neuem herangezogen und ermöglichen schnelle Rechnungslegung unter Gewähr dafür, daß man auch wirklich keine Arbeit zu hoch erfaßt, wie sie es verdient!

Auch heute noch gibt es zahlreiche Handwerksbetriebe, in denen es mehr oder weniger üblich ist, die Vergütung für Leistungen und Lieferungen nach Gurdünnen festzusetzen, ohne eine genaue Kalkulation vorzunehmen, wie dies im Handel und in der Industrie als selbstverständlich gilt. Da gibt es Betriebe, in denen der

Meister seine eigenen Arbeitsstunden entweder außer Ansatz läßt oder sie viel zu niedrig bemerkt. Andere wieder berechnen Wertstoffe so niedrig, daß die Beschaffung gleicher Mengen derselben Stoffe unmöglich ist, und was dergleichen Fehler mehr sind. Verursacht mag dies dadurch sein, daß man schon wieder an die nächste Arbeit denkt, ohne durch ordnungsmäßige Rechnungslegung erst mal die letzte zum Abschluß gebracht zu haben. Denn — heute spricht ja das nicht mehr mit, was viele Jahre lang ein Krebsgeschwür im deutschen Handwerk war, der Wunsch nämlich, anderen Handwerkern gegenüber konkurrenzfähig bleiben zu wollen, auch auf Kosten der eigenen Existenz.

Jedenfalls muß alle und jede Nachlässigkeit auch auf dem Gebiete der Kalkulation aufhören. Jeder handwerkliche und verlässliche Handwerker muß dazu übergehen, ordnungsgemäß zu kalkulieren. Dadurch wird zweierlei erreicht: der Handwerker erhält die Handhabe, jederzeit die Richtigkeit seiner Preise zu überprüfen, und der Preisvermittler erhält die Möglichkeit, die Kosten und Preisverhältnisse im Handwerk klarer zu beurteilen, was bisher durchaus nicht immer möglich war. Sogar kommt aber noch ein anderer Punkt, der nicht unterschätzt werden darf: Durch das Vorhandensein von Kalkulationen für Arbeiten jeden Umfangs wird es dem Handwerksmeister möglich sein, Kostenanschläge in Zukunft an Hand eben dieser Unterlagen in einem Bruchteile der Zeit und damit zu einem Bruchteile des eigenen Kostenaufwandes auszubereiten, der bisher erforderlich war. Der Handwerksmeister, der nach des Tages Kaff und Mühe noch bis tief in die Nacht hinein über seinen Kostenanschlägen saß, wird dann in absehbarer Zeit verschwinden sein. Nachdem die Buchführungs-pflicht eingeführt wurde und heute jeder Handwerker buchführungsmäßige Aufzeichnungen als selbstverständlich ansetzt, ist bereits eine gute Grundlage geschaffen, auf der sich die allgemeine Kalkulation als fester Bestandteil schneller einführen lassen wird, als es zunächst den Anschein haben mag. Sehr bald wird man erkennen, daß wirklich rationelle Betriebsführung selbst bei ordnungsmäßiger Buchführung noch nicht möglich ist, wenn sachgemäße Kalkulation mit ihr nicht Hand in Hand geht.

„Oldenburger Landesverein für Geschichte und Heimatkunde“

Schon seit einer Reihe von Jahren wurde in Erwägung gezogen, die beiden großen Oldenburger Heimatvereine, den „Oldenburger Verein für Landesgeschichte und Altertums-kunde“ und den „Landesverein Oldenburg für Heimatkunde und Heimatschutz“ zusammenzuschließen. Auch Dr. h. c. Schütte hatte sich als Vorredner des letztgenannten Vereins bereits für die Vereinigung eingesetzt. Immerhin fehlten noch einige Schritte, bis dieser oft erwogene Plan Wirklichkeit wurde. Inzwischen waren nun die Vorarbeiten für den Zusammenfluß soweit gediehen, daß in der gemeinsamen Mitglieder-Hauptversammlung, die unter guter Beteiligung von Mit-Verwandten unter guter Beteiligung von Mitgliedern und Freunden der Vereine im Landesmuseum der Zusammenfluß vollzogen werden konnte.

In der Hauptversammlung gab der Vorsitzende des Vereins für Landesgeschichte und Altertums-kunde, Dr. S. Mübbing, zunächst einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins und machte weiter einige Ausführungen über den geplanten Zusammenfluß der beiden Vereine, der unter Führung der bisherigen Eigenart erfolgen, darüber hinaus aber eine Erweiterung der Arbeitsgebiete bringen sollte. So werden z. B. schon in nächster Zeit eine Arbeitsgemeinschaft für Botanik und eine (Sektion Dr. S. Mübbing) ins Leben gerufen werden. Namens des Landesvereins für Heimatkunde und

Präsident hat den Brief an das Kriegsdepartement weitergegeben. Harrison ist wegen Urkundenfälschung, Matt Stines, ein Vandalen, erklärte: „Wir haben nichts zu verlieren. Jetzt, da Amerika im Kriege ist, möchten wir etwas tun, um zur Niederlage der Achse beizutragen.“ Herr Roosevelt arbeitet ohnehin gern mit „Hartgejotteten“ zusammen. Man denke nur an seinen Kampfan für die Südamerikas-Politik, den mehrere gute vorbestrafte Labora. Labora hat ebenso wie der „Reichshaber“ Harrison besondere Verdienste auf dem Gebiete der Urkundenfälschung. In der Dokumentenfälschung verdient übrigens der Präsident selbst den Ehrennamen eines „Hartgejotteten“. Vandalen, Mörder und Räuber: das sind die richtigen Geheiß für die „Mission“ des Präsidenten. Gleich und gleich gesellt sich gern.

Döhler Backfein

ideal und immer zuverlässig!

Wetterleuchten um Barbara

Nur noch bis Donnerstag!

WALL-LICHT

Die hervorragende Darstellung von Sybille Schmitz • Atilia Höbiger Viktor Staal • Oscar Sime Maria Koppenhöfer • Eduard Köck macht diese Filmschöpfung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Namhafte Schauspieler, der menschlich fesselnde Inhalt, die majestätische Bergwelt Tirols, die das dramatische Geschehen verdichtende und steigende Musik geben diesem Film das außergewöhnliche Gepräge.

Kulturfilm . . . Wochenschau
Spielzeiten: 4.45 und 7.30 Uhr
Jugendliche zugelassen!

Brüderlein fein...

Ein neuer Film mit Marie Harrell, Winnie Markus, Jane Tilden, Hans Holt, Hermann Thimig, Paul Hörbiger

Täglich 4.45 und 7.30 Uhr
Wir verlängern!
Neueste Wochenschau!

CAPITOL

Eckstein

Solange diese Zigarette ihren Namen trägt, garantieren wir für reine Orienttabake

3% Cigaretten

Oldenburger Lichtspiele

Fernsprecher 2151
Täglich 4.45, 7.30 Uhr
Ein Ufa-Film mit Hansi Knotek Wolf Albach-Retty

Heimatland

nach der Operette „Monika“

Ein froher, vergnügter Film, der mit Musik, Gesang und Tanz erzählt, wie Stadt und Land so verschieden sind, und wie sie in der Liebe junger Menschen doch immer zueinander finden.

Kulturfilm Deutsche Wochenschau
Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

Johannsen

Achternstr. Ruf 3105

Auto-Fahrschule

Max Harmdierks 3756
Damm 32 Ruf

Pack-Lichtspiele

Theater und Büro
Fernspr. 5034

Dienstag bis Donnerstag, täglich 4.45 und 7.30 Uhr
Rotraut Richter, Grethe Weisser in

mit Lotte Werkmeister
Ernst Waldow
Paul Westermeyer
Ellen Bang u. a. m.

Ein sehr heiterer Film aus dem Berliner Volksleben, eine Komödie von menschlichen Schwächen, Klatsch u. Eifersucht, mit wachstem Berliner Humor.

Kräch im VORDERHAUS

Beiprogramm Wochenschau
Jugend ab 14 Jahre zugelassen!

Seit über 70 Jahren kauft man gut und preiswert bei

Papier-Onken

Tür- u. Firmenschilder

in jeder Ausführung wie Emaille, Messing, Kupfer, Glas, Porzellan, usw.

M. Hering, Schilderfabrik, Oldenburg
Achterstr. 34 Fernspr. 2321

Herm. Meyer & Sohn

Holz- und Baustoff-Großhdlg.
Oldenburg (Oldb)
Alexanderstraße 124
Fernsprecher 3151-3152

Immer die gleiche Bereitschaft

Autohaus
Harmdierks & Remmen
Fertenc 4741/42
Futius-Wolfsenstraße 5
Neue Straße 5

Schauburg / Osternburg

Fernsprecher 4200
Täglich 4.45, 7.30 Uhr
Heli Finkenzeller Ernst v. Klipstein

Alarmstufe V

mit Charlotte Dalys, Albert Lippert, Liesl Karlstadt u. a.

Ein packendes Filmspiel, das mit der Liebesgeschichte eines optimistischen Draufgängers einen interessanten menschlichen Konflikt und mit dessen entschlossener Tat — Aufklärung eines verbrecherischen Anschlags auf eine Fabrik — einen spannenden Bericht aus dem Leben der deutschen Feuerschutzpolizei zur Darstellung bringt.

Kulturfilm Deutsche Wochenschau
Jugendliche haben keinen Zutritt!

Steuersäumige

An die Zahlung der im Mai 1942 fällig werdenden Steuern (Einkommensteuer, Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Vermögenssteuer) und der Tilgungsbeträge für Grundbesitzdarlehen wird hiermit erinnert. Eine weitere Mahnung fällt grundsätzlich weg, wenn nicht rechtzeitig gezahlt wird, müssen Zahmüßigkeiten befreit werden. Außerdem hat nicht rechtzeitige Zahlung Strafbewehrung zur Folge.

5. Mai 1942
Finanzämter Oldenburg, Cloppenburg, Verha, Westerbek.

Sorkamt Hasbruch

verkauft gegen Verabreichung am Freitag, den 8. Mai 1942, 14 Uhr, im Bundesstrich in Altmorpen aus dem Revier Neibohls Nr. 644, 646-653, 696-971 unter Brenntots und Kammern mit Blauen Kreuz.

140 Im Steinen, Sägehölle und Baumholz.
9 Im Finken, Baumholz und Drehhangeln.
13 Im Eichen, Buchholz.
2300 Ed. Eichen-Belehrungen, Rinde und Rohnenfangen.
Sortieren am Verkaufstage 10-13 Uhr vom Bahnhofsübergang (neue Wochstelle) am Neibohls aus.
Qnsbrud, den 1. Mai 1942.

Spedition DEUS

Bahnhofplatz 8 / Ruf 3741

Unsichtbares Augenglas

statt einer Brille!

In Kürze nehmen unsere Spezialisten wieder Anpassungen in Bremen vor; jedoch können nur schriftliche, durch uns bestätigte Anmeldungen berücksichtigt werden. Fordern Sie daher umgehend den Prospekt „Gut sehen und gut aussehen“ und lassen Sie sich vormerken bei

Gebr. Müller-Welt

1 Genuk am RM 30.-
Stuttgart S, Sonnenbergstraße 23

Selbstsdruck sprach dann Ministerialrat Langen, der besonders den aus dem Kreisbesitz auf Urlaub...

Dorlands- und Betragsnahmen waren zu erledigen. Jede wurden von der Hauptversammlung einstimmig...

Bremer Jungmänner-Verenigung 28:81 Osabrücker 23:93-OZB 3:2 Während im Spiel 1 die Bremer klar überlegen waren...

Großer Sporttag in Bad Zwifchenahn

Am Sonntag gab es in Bad Zwifchenahn einen interessanten Sport. Der Fußball-Sportverein Zwifchenahn hatte den 23. Osabrücker Fußballverein zu Gast...

Verhagang für die Höfentkämpfe

In der OSB-Salle fand am Sonntag ein Vorbereitungslager für die turmeisenden Frauen- und OSB-Kämpfe für die Höfentkämpfe statt...

Blatt erschienen. Die Oldenburger Vereine üben am Donnerstagabend in der OSB-Salle ihre Vorbereitungslager für die Höfentkämpfe...

OSB/Zus auf dem dritten Platz

Im Frauenhandballturnier in Bremen am Freitagabend wurde am 3. Mai in Bremen um die Gaumeisterschaft gespielt...

Osabrücker vertritt das Gebiet

Entscheidungsrecht der Bundeswahlmannschaften Im Entscheidungsspiel fanden sich die Bundeswahlmannschaften von Osabrück und Bremen...



DER HAUSARZT

Für die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der ärztlichen Kunst und Erfahrung die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend...

mitschwingt und so das Gefühl des Geborgenseins auslöst. Bewährte pharmazeutische Präparate werden heute vom Hausarzt des Sohnes ebenso erfolgreich verwandt...

Bauer & Cie. • Johann A. Wälfing Berlin SW 68

Fischverkauf

Wegen der reichlichen Antifahrung werden zur Zeit Fischfische (Schollen) in der Fischgeschäften in freien Verkauf abgegeben...

Grabstelle

Angebote unter 2 R 503 Geschäftsstelle Oldenb. Nachrichten.

Fahrräder

Hilft sofort gegen Vespa/Wanda/Wunderbal, Lange Straße 73, Ruf 3341.

Hude

Fr. Spieltrieb Wwe. da sei (Kleiderherstellung) läßt wegen Aufgabe des Betriebes am Donnerstag, den 7. Mai 1942, nachmittags 3 Uhr...

Staatstheater Dienstag, 5. 5.: 19 Uhr: A 31 Die Dabary Mittwoch, 6. 5.: 19-21.45 Uhr: HBB, M. 1. 'Söhne der Hünen' Donnerstag, 7. 5.: 19-22.15 Uhr: Maria Stuart Freitag, 8. 5.: 19 Uhr: C 30, 40, 45, Fr. 3. 'Erfolgslistige' Samstag, 9. 5.: 19-22 Uhr: HBB, S. 1. 'Arabella' Sonntag, 10. 5.: 19 Uhr: 'Die Valzery' Montag, 11. 5.: 19 Uhr: 'Anrede' in Fr. 3. 'Anrede-Konzert' im Staatstheater • Veranstaltungsdng der OSB 60 Prozent Ermäßigung

Die Feier unserer goldenen Hochzeit findet nur im engsten Familienkreis statt. Friedrich Hinrichs und Frau Krepenschild. Bestimmungstag mit dem ich mit dem Angeklagten der Strafsache vor dem Sondergericht vom 10. April 1942 nicht identisch bin...

Schreibmaschinen

Handwritten text about typewriters.

Auto-Verkauf

Handwritten text about car sale.

Gustav Hoher

Handwritten text about Gustav Hoher.

Advertisement for hair and skin care: 'Was verflecht und fettig war, machte iMi frisch und klar!' featuring 'Walchpulver'.

Advertisement for 'Brillen Müller' (eyeglasses) and 'Offene Stellen' (job openings).

Advertisement for 'Büsing-Nag' (cars) and other vehicles.

Advertisement for 'Gustav Hoher' (artillery) and other services.

Real estate advertisements including 'Wohnungsmarkt' and 'Stellengesuche'.

Advertisement for 'Griß Siebels' (clothing and services).

Advertisement for 'Abelheid Wüßow' (clothing and services).

Advertisement for 'Sürgen' (clothing and services).

Advertisement for 'Gustav Hoher' (artillery) and other services.

Advertisement for 'Lambertikirche' (church) and 'Johannes-Passion'.

Advertisement for 'Berlören' (jewelry and watches).

Advertisement for 'Geldmarkt' (financial services).

Advertisement for 'Verdiedenes' (various services).

Advertisement for 'Viele' (multiple services).

Advertisement for 'Theodor Vinnemann' (business services).

Advertisement for 'Statt jeder besonderen Anzeige' (public notices).

Advertisement for 'Sürgen' (clothing and services).

Ist unser Kleinkind gesund?

Beratung für Mütter mit Kleinkindern — eine neue Einrichtung der NSB in Oldenburg

Das Sanaum für Volkswohlfahrt im Gau Ostfriesland hat als erstes im Reich neben der Mutterberatungsstelle in Burg ein für die Kleinkinder zugehöriges Beratung- und pflegeärztliche Beratungsgeschehen eingeführt. Wir bezeugen die erste Beratungsstunde im Kreise Oldenburg-Stadt, die in der Siedlung Zweelbale stattfand.

Welche Sorgen haben Sie mit dem Kind?

Die NSB besitzt dort in der Siedlung eine neu eingerichtete Baracke, in der sich der Kinderarzt und die Hilfspflegerin Mutter und Kind befinden. Corinna kann nun auch die Frauen mit ihren kleinen Jungen und Mädchen an der Hand zur Beratungsstunde. Bei einigen Müttern im Sprechzimmer konnten wir so recht mitleiden, wie notwendig diese Beratung ist. Obwohl alle vorgefährten Kinder, zwar vielleicht jart, aber durchweg gesund waren, gab es doch zwischen der Mutter und der Hilfspflegerin zu betonen. „Haben Sie irgendetwas mit dem Kind?“ fragte die Hilfspflegerin. „Nein, das Kind frisst gut, schlafte gut, und oft und vertrauensvoll bestaunte dann die Mutter ihre Sorgen. „Er ist so zahpeppig“, hieß es da, oder, „Sie will nicht ruhen lassen“, oder, „Mein Junge bekommt manchmal Krämpfe.“ In gewissenhaftiger Unterordnung überprüfte die Hilfspflegerin den allgemeinen Gesundheitszustand, prüfte auch über die Evakuierung von den Müttern genannten Erscheinungen, nach Angaben für die Gesundheitskarteiarte und gibt der Mutter ihre Ratschläge. Hier wird eine Gesundheitskarteiarte angefordert, in der der Gesundheitszustand der Mutter, den die Hilfspflegerin vorgefährten zur Verfügungstellung.

Verschiedene Jugendberühmungsheime des Gaufamprantes Westfriesland sind auf die zugehörige Aufnahme von Kleinkindern eingestellt worden, um diese Frauen zu ermöglichen.

Die Beratung erkräftigt sich vorwiegend auf die Ernährung. „Leben Sie Ihrem Kind jeden Tag etwas Neues“, rät die Hilfspflegerin, und wenn Sie jetzt kein Obst haben, fügen Sie den getrockneten Speisen ein paar getriebene Wurzeln oder wie Petersilie gehackte Spinat- oder Salatblätter bei, damit das Kind immer etwas Neues hat.“ Bei besonders jarten Kindern wird auch mal eine Traubenrinde angeordnet. Aufmerksam hört die Mutter zu und verspricht, alles genau auszuführen.

Fußgymnastik schon im jüngsten Alter

Besonders hat es Tante Doro auf die Füßchen abgesehen. Die Kleinen müssen ein paar Schritte laufen und wo sie schlafen oder andere Schäden feststellt, ist gleich die Gymnastiklehrerin zur Hand. Sie erklärt der Mutter wie Fußgymnastik, die das Kind morgens und abends betreiben soll. Auch in den Kindergärten der NSB wird diese Fußgymnastik eingeführt, und so ist mancher Schaden noch im frühesten Alter zu beheben und vermieden sicher.

„Viel frische Luft und Sonne jetzt im Sommer“, das ist schließlich noch der Rat, den die Hilfspflegerin jeder Mutter mit auf den Weg gibt, denn die Sonne schenkt ja die beste Kraft. Schwester Lene, die Gemeindeführerin, assistiert der Hilfspflegerin. Sie hat auch die Mütter zu der Beratungsstunde eingeladen und macht durch Regel-



Ein gesundes Geschlecht wächst heran! Gymnastik unterer Altersklassen (Schwäger/Sänger-N)

mäßige Hausbesuche weiter über den Gesundheitszustand der Kinder. Zu ihr kommen auch die Mütter in die Hilfspflegerin, wenn sie besondere Sorgen haben. So ist die Hilfspflegerin „Mutter und Kind“ wirklich zur Zentralstelle für die Gesundheitspflege in dieser Siedlung geworden.

76 NS-Mutterbetriebe und 19 Kriegsmutterbetriebe

Am Nationalen Feiertag des Deutschen Volkes wurden 76 Betriebe zu nationalsozialistischen Mutterbetrieben und 19 zu Kriegsmutterbetrieben ernannt. Ferner hat Reichsorganisationsleiter Dr. Ley 64 Betriebe beauftragt, daß sie die ihnen verliehene Goldene Fahne weiterführen dürfen.

Im Leistungskampf 1941/42 wurden ferner 1067 Betriebe als Mutterbetriebe ernannt. Davon erhielten 163 Betriebe Leistungsabzeichen für vorbildliche Verwirklichung, 287 für vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit, 196 für vorbildliche Förderung von „Kraft durch Freude“ und 68 für vorbildliche Heimstätten und Wohnungen. Außerdem wurden 353 Betriebe zu vorbildlichen Kleinfamilien ernannt. 1400 Betriebe konnten mit dem Staatdiplom für hervorragende Leistung nie ausgezeichnet werden, während 6400 Betriebe, die das Diplom besitzen, eine Befestigung erhielten.

Der Rundfunk am Mittwoch

Hilfsprogramm
Die Wiener Symphoniker, erste Sinfonie und das Kammerorchester des Reichsleiters Frankfurt sind die Ausführenden des Nacmtagskonzertes von 15.30 bis 16 Uhr, das seine Gäste großer Meister bringt. — Filmnacht ohne Film. Von 18-18.30 Uhr hören wir zum einmal wieder von Arno Wettsch, aus dem filmen „Mädchen von Sanok“ und „Kameraden“; anschließend wird Musik von Kurt Schwedler aus „Solothurn“, „Johann“, und „Reichensartel“ geliefert. Neue Solothurner erleben für den Sonntag und Sonntag in der Sendung „Wenn der Tag zu Ende geht“ von 20.20-21 Uhr. — Das Rundfunkprogramm von 21-22 Uhr hat den Titel „O, lieber Nachwuchs“.

Deutschiandienste

Größtenteils, Mühlhausen, dirigiert Musik aus dem Orchester von 17.30-18.30 Uhr, Werke von Jas. Maria Cech, Fritz Adam, Leo Josling Kaufmann, Alois Groß und Heinrich Eppia. Solist ist Ottilie. — Zwei Musikern der Operette, Carl Müller und Friedrich, in die Sendung von 20.15-21.15 Uhr gegenwärtig. Im Querschnitt durch die Operette „Süßweinrebe“ und „Was die Verbeillich“ hören wir als Jünglinge, Marina Wolf, August Gschwendt, Fritz Gschwendt und Bernhard Jostmann. — Germanischer, Julius Platz, Instrumentalisten und ein großes Rundfunkorchester unter der Leitung von Günther Seidel erleben in einer bunten Konzertform mit hervorragenden Solisten, eine Reihe musikalischer Darbietungen in Biographisches und Andeutungen von den Meistern Bach, Beethoven, Schumann und Wagner zu hören.

Was ist Selbsthörung?

In der „Deutschen Justiz“, dem Amtsblatt des Reichsjustizministeriums, wird eine bemerkenswerte Erläuterung zu dem Begriff Selbsthörung gegeben, die bekanntlich unter Strafe gestellt ist. Es hat sich ergeben, heißt es dort, daß ein Bedürfnis, das Strafrecht gegen die Selbsthörung einzuweisen, nicht in allen Fällen besteht, in denen die Praxis die Vorschrift zur Anwendung gebracht hat. So war es nicht beabsichtigt, durch die Vorschrift einen Zwang auszuüben, ein Recht der Selbsthörung anzulegen, wenn der Gebrauch eines solchen auch vor dem Kriege nicht üblich war. Die Bauernschaft, die daran gewöhnt war, ihr Geld im Stricktrumpf aufzubewahren, und der kleine Handwerker, der ebenfalls niemals mit einem Wort oder Postcheckkonto umzugehen gelernt hatte, sollten nicht bestraft werden. Es besteht ferner kein Bedürfnis, die Vorschrift bei verhältnismäßig geringfügigen Summen einzusetzen. Die glückliche Entwicklung des Krieges und die von der Bevölkerung geliebte Disziplin gefordert es, die Vorschrift auf wichtigere Fälle zu beschränken. Rührere Richtlinien über die Grenzen, die bei Anwendung der Vorschrift künftig eingehalten werden sollen, sowie über die Abwicklung der schwebenden Verfahren werden den Justizbehörden in einer Rundverfügung mitgeteilt werden.

Polizei-Tagesbericht

Gehehle in wurden: In der Vorortbahn auf der Linie Marle-Grubenhagen sind den Angehörigen des Ersatzlagers ein Verbrechen verübt worden: In neun Fällen verübten siebständige Raubtaten; aus dem Gesamtschaden lagert an der Donnersbergstraße drei Überbeeren, zwei Hinterbeeren, zwei Beiden, drei Paar Strümpfe und ein Paar Handschuhe; aus dem Fahrzeug der NSB-Gabe ein unangehobenes Autoverlehn, Marle, „Monopol“, Nr. 148.114; vor einem Kaufhaus an der Schillingstraße ein unangehobenes Kameramotorrad, Marle, „Vre“, vor einer Verkehrsanstalt ein unangehobenes Heranfahren, Marle, „Belltag“, vor einem Kaufhaus an der Immerländer Straße ein unangehobenes Heranfahren, Marle, „Diamant“, vor einer Verkehrsanstalt ein unangehobenes Heranfahren, Marle, „Vre“, in einem Geschäft am Markt eine Geldbörse mit 20 RM Inhalt. Es handelt sich um eine rotebraune Geldbörse mit Knippsperrenschloß und zwei Fächern.

* Ihre Goldene Hochzeit können am Mittwoch, dem 6. Mai, der Konrektor H. H. Reinhold von Oken und seine Frau Marie geb. Peters feiern. Von Oken ist in Emden geboren, war als junger Lehrer an verschiedenen Orten ungeres Landes tätig und lehrte zuletzt mehr als zwanzig Jahre in Gevecke, wo er als tüchtiger Lehrer allgemeine Achtung genoss. 1932 trat er in den Ruhestand. Das Ehepaar, das noch recht

Beseitigung der Schlafstiller

Der Minister für die Reichsverteidigung hat eine Verordnung über Verbrauchssteuererlassen, die jedoch im Reichsgesetzblatt veröffentlicht ist.

Zu I der Verordnung befreit die Schlafstiller. Es wird mit Rücksicht auf die Entwicklung der Viehzucht nicht mehr vertreibbar, diese Steuer weiter zu erheben. Der Befreiung der Schlafstiller bedeutet zugleich eine erhebliche Verbrauchssteuererleichterung. Die Verbrauchssteuer-Dienststellen der Reichsfinanzverwaltung werden arbeitsmäßig entlastet und die Schlafstillererhebungsstellen der Gemeinden werden überlastet.

Zu II der Verordnung ändert auf dem Gebiet der Verbrauchssteuer die Steuerermäßigungsgründe (den Steuerwert). Sie wird vereinheitlicht. Die Handhabung der Verbrauchssteuer wird dadurch erheblich vereinfacht. Das ist bei dem freigegebenen Personallage in Verwaltung und Wirtschaft von wesentlicher Bedeutung.

In Teil III der Verordnung wird der Reichsminister der Finanzen ermächtigt, die Vorschriften, die in den Verbrauchssteuererlassen für die Erleichterung der Steuern festgesetzt sind, den Änderungen im Zusammenhang der Wirtschaft anzupassen.

Oldenburgisches Staatstheater

Donn. Dienstag 19.00 Uhr: „Die Durbarr“, Operette von Müller/Waden. Freitag 19.00 Uhr: „Die Durbarr“, Operette von Müller/Waden. Freitag 19.00 Uhr: „Die Durbarr“, Operette von Müller/Waden. Freitag 19.00 Uhr: „Die Durbarr“, Operette von Müller/Waden. Freitag 19.00 Uhr: „Die Durbarr“, Operette von Müller/Waden.

Das neue Schauspiel im Staatstheater

Am kommenden Freitag bringt das Staatstheater das archaische, historisch stark und menschlich reiche Schauspiel „Claudia Colonna“ des Hauptregisseurs Scholz erstmalig heraus. Es handelt sich bei der „Claudia Colonna“ nicht um eine reine Dramatisierung des vorgelegten Stoffes, sondern um das Leben dieser Geneserin vor ein jeder Fühler eine tief brennendste Annahme zu schaffen, die über das ganze Schicksal in der schicksalhaften Zersetzung, die uns weit unerschütterlich bleiben, und die immer zum Weisen der Schicksal Dichtung gehören. In Claudia, die in ihrer menschlichen Größe wie eine tragende Wand unsere Geschlechter trägt, ist dem Richter eine Frauenwelt gelungen, wie man sie neben eine Antiquarie, eine Apathie und neben anderen Frauen von höherem Verständnis aus der heutigen Dichtung kennen möchte. Außerdem aber verliert die Dichtung einen Hauch, der wieder über eine nicht allein bittere, sondern in der historischen Form und im damaligen Stimmungs des Versmaßes höfentliches Drama.

Parteiämterliche Mitteilungen

NSDAP, Ortsgruppe Döhlen
Morgen, Mittwoch, 6. Mai, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im „Haus Schöne“. Dazu die Amts-, Partei- und Stadtleiter.
NSDAP, Ortsgruppe Donnerstede
Morgen, Mittwoch, 6. Mai, Sprechstunde für alle politischen Leiter und Führer der Gliederungen um 20.30 Uhr im „Wein Hof“.

Eröffnung der Ausstellung im Schloßaal

Der zweite Tag der BMW-Wert-Woche

Im Rahmen der Veranstaltungen der BMW-Wert-Woche wurde gestern im Schloßaal durch Gebietsamtsführerin Magret Brühl eine Ausstellung eröffnet, die in großen Zügen auf kleinstem Raume den Aufgabenkreis des BMW-Wertes „Glaube und Schönheit“ in vornehmlich eindrucksvoll zeigt. In ihrer Begrüßungsrede ging die Gebietsamtsführerin auf den tiefsten Sinn dieses Jugendwertes ein. Durch diese Woche solle vor allem bei den Jugendlichen das Verständnis für diese Arbeit geweckt werden. Aus den Ausführungen ging weiter hervor, daß der aktive Einsatz im Gebiet Nordsee im Rahmen der Dienstleistungsgemeinschaft gefördert werden soll, und daß vor allem der Einsatz im Osten in der Arbeit des BMW-Wertes einen großen Raum einnimmt.

Die Eröffnungsansprache wurde durch Darbietungen verschiedener Arbeitsgemeinschaften umrahmt. Die Vampfspieler unter Chr. Krüger zeigte erneut ihr hohes Können an diesem Tage. Frühlings- und Tanzlieder wechselten im bunten Wechsel ab. Die Preisjurierung des BMW-Wertes legte in zwei Kategorien Zeugnis ihres Könnens ab. Diese im bunten Wechsel gezeigte Folge gab den Zuschauern, unter denen sich auch der Kreisleiter Engelbart befand, einen kurzen Einblick in einige Teilgebiete des BMW-Wertes. Doch das eingehende Verständnis für diese Arbeit bestimme man erst durch eine Besichtigung der Ausstellung.

In drei Abteilungen wird hier das Schaffen der Mädel behandelt. In der ersten Abteilung werden die praktischen Zweige ihrer Schulung gezeigt, also Kochen, Nähen, Waschen, Gesund-

heitsdienst und Gymnastik. Gerade für ein Mädel mag dieser Teil des BMW-Wertes der wertvollste sein, denn er ist die Vorstufe zum eigenen Hausbau, der Weg zur Frau und Mutter. Die zweite Abteilung der Ausstellung hat das Gedanke des kulturellen Aufbaues freies. Hier wird die Pflege des Volksspiels herausgegriffen, wie die Aufführung am letzten Sonntag im Staatstheater diese Arbeitsgemeinschaft aus nadergekauft hat. Ferner reihen sich in diese kulturellen Aufgaben die Volkstümlichkeiten, die Jodeln, Kunst- und Literaturbetrachtungen und die Auslandstunde ein, woher auf der Ausstellung besonders Plakate und Exponate hervorgehoben waren. Die Fälle der dargestellten Gesamtübersicht ist derart reichhaltig, daß es unmöglich ist, auf alles näher einzugehen. Es ist noch die dritte Abteilung erwähnt, die die Fragen des bürgerlichen Lebens behandelt, also die Haltung eines jeden einzelnen in seiner Eigenart gegenüber dem Volk. Man kann sich der Wirkung dieser Ausstellung nicht entschließen, ohne die Statistiken des BMW-Wertes „Glaube und Schönheit“ im Nordseegebiet vor die Augen zu führen, denn sie geben uns ein Bild von dem gewaltigen Arbeitsbereich dieses Wertes.

Kriegseinsatz des BMW-Wertes
1939 6366 eingesezte Mädel, 1950 Einsatzstunden; 1940 8861 eingesezte Mädel, 24.314 Einsatzstunden; 1941 16.747 eingesezte Mädel, 67.155 Einsatzstunden.
Stand der Arbeitsgemeinschaften: 1939 321 Arbeitsgruppen, 1941 818 Arbeitsgruppen.
Mitgliederzahlenentwicklung: 1939 10.225, 1941 20.095. S. G.

Neuregelung der Mindestarbeitszeit

Am öffentlichen Dienst während des Krieges

Der Vorsteher des Ministeriums für die Reichsverteidigung, Reichsmarschall Göring, hat eine Anordnung über die Mindestarbeitszeit für den öffentlichen Dienst während des Krieges erlassen. Trotz des vorläufigen Einlasses aller Beamten und sonstigen Dienstkräfte, den die Anordnung anerkenn, ist die Befreiung der Verordnungen und Verträge des öffentlichen Dienstes insolge der Kriegsangelegenheiten so groß, daß die festgesetzte Arbeitszeit fast ganz nicht mehr ausreicht. Wenn daher auch die Begrenzung der Arbeitszeit bereits durch Erlasse der Obersten Reichsbehörden ausdrücklich aufgehoben worden ist, und in allen Verordnungen und Verträgen des öffentlichen Dienstes schon seit Kriegsanfang erheblich länger gearbeitet wird, so hat es sich doch als erforderlich erwiesen, die Mindestarbeitszeit einheitlicher festzusetzen. Praktisch bedeutet das nur die Befreiung eines bereits bestehenden Zustandes.

In der Anordnung wird die Mindestarbeitszeit der Beamten und Angestellten mit folgender Wirkung auf mindestens 56 Stunden festgelegt. In den Orten, in denen durchgehend gearbeitet wird, beträgt sie wöchentlich mindestens 53 Stunden. Bei durchgehendem Arbeitsdienst kann eine Pause eingelegt werden, deren Regelung nach jeweiligen örtlichen Bestimmungen den Behörden- und Betriebsleitern überlassen bleibt. Sie darf auf die Arbeitszeit nicht angerechnet werden. Dieser Fall ist die Regelung der täglichen Arbeitszeit, auf höchstens neun Stunden, wo die der Soldat an der Front, teilt es in der An-

ordnung, ungeachtet aller Entbehrungen und Gefahren keine Verringerung seines Dienstes kennt, bei jeder Verdienstangehörige seine Dienstpflichten tatig so wahrzunehmen, daß keine unerledigt bleibt.
Am Sonnabend arbeitsfrei, und Sonntag herfällt keine Arbeitsgruppe. Die Behördenleiter können jedoch, soweit es die Geschäftstätigkeit der Gesamtwochenarbeitszeit zu verteiln, daß am Sonnabend arbeitsfrei und am Sonntag nur für die Dienstpflichten beschäftigt werden, wie zur Befreiung des öffentlichen Dienstes der den Umständen der Arbeitsgruppe erforderlich sind. Es genügt dazu nicht, daß sogenannte Offiziere oder Beamte von Dienst zur Wahrnehmung der Telefondienste bestimmt werden. In der Arbeitsleistung einzelner Beamten und Angestellten oder Gruppen von solchen fruchtbarer zu gestalten, ist unter Einhaltung der Mindestarbeitszeit von einer starken Bindung dieser Dienstkräfte an die allgemeine Wirkung der Arbeitszeit abzusehen.
Schriftlich erläßt die Anordnung noch die Leiter der Behörden und Betriebe, bei sich häufenden nachfolgenden Liegealarm für den darauffolgenden Tag einen späteren Dienstbeginn festzusetzen; ausgenommen hiervon bleiben die Obersten Reichsbehörden und die mit der Feststellung und Befreiung von Luftangriffschäden und deren sonstiger Folgen beauftragten Dienststellen. Die etwa entfallende Befreiung der Arbeitszeit ist in möglichst eigenem Rahmen zu halten und, wenn nötig, an anderen Tagen auszugleichen.

Das Backen in Kriegszeiten erfordert besonders gut erprobte Rezepte. Verlangen Sie die zeitgemäßen
Dr. Oetker-Backrezepte!
Noch eins: Bitte kaufen Sie Dr. Oetker-Backpulver, „Bakin“ nicht über Ihren jedesmaligen Bedarf, damit alle etwas bekommen können.
Dr. August Oetker Bielefeld

Ein heller Kopf
nimmt stets Oetker!
50 Jahre bewährt

Geleitende Rede sprach zu den verantwortlichen Leitern des wirtschafts- und ernährungs-politischen Apparates

Die verantwortlichen Leiter des wirtschafts- und ernährungspolitischen Apparates der NSDAP traten in der Hauptstadt zu einer Arbeitstagung zusammen...

Geleitende Rede sprach zu den verantwortlichen Leitern des wirtschafts- und ernährungspolitischen Apparates...

rüft ist, wobei in seinem freundlichen Gartenhaus Lebendgärt 3. Von dem ist als Zister in weiten Kreisen des Landes bekannt...

* Vom Gasthof gerettet. Bewohner eines Hauses in der Franz-Post-Straße stellten gestern morgen einen intensiven Gasgeruch fest...

* Frischfische ohne Maren. Wegen der reichlichen Anlieferung werden laut Bekanntmachung des Oberbürgermeisters zur Zeit wieder frische (Schollen) in den Fischgeschäften abgegeben...

* Anrechnung des Landjahres auf das Pflichtjahr. Der Reichsarbeitsminister hatte bereits bestimmt, daß die im Landjahr verbrachte Zeit bis zur Dauer eines halben Jahres auf das Pflichtjahr für Mädchen anzurechnen ist...

* Tanzstellen für Druggas entsteht in Deutschland. Der Führer hat im Zuge der

Advertisement for 'Gut raffiert - gut geklaut!' featuring 'ROTBART KLINGEN'.

Ankunft und Abfahrt der Züge in Oldenburg

Table with arrival and departure schedules for trains in Oldenburg, including directions, times, and station names.

Mafnahmen zur Umstellung auf heimische Kraftstoffe u. a. angeordnet, daß in Zukunft auch die Druckgas in verstärktem Umfang zur Einsparung von flüssigem Kraftstoff herangezogen werden...

Wardenburg. Wechselt im Amt. Mit dem heutigen Tage hat der Kirchenrechnungsführer Harms in Wardenburg aus Gesundheitsrück-sichten nach Wädrieger Dienstzeit sein Amt

unternahm. Sein Nachfolger ist Auktionator August Willers in Wardenburg. Augustha. Neuer Fahrplan. Der am 4. Mai in Kraft getretene neue Sommerfahrplan bringt einige wesentliche Veränderungen...

Wiedersehen in Wien

19 Fortsetzung. Sab er bei ihr willkommen auch das Alter, kam sie ihm nicht mehr schön und begehrt vor?

Ein Zirkusroman von HARALD ROBBELING

scheidende Wort sprechen zu müssen. Mit einem Ruck riß er sich los und wandte sich zu Nora. Seine Stimme hatte einen unnatürlichen Klang...

suchte er ihr Platzmachen. Es war damals recht schwer für mich, ich habe viel gelitten. Sie nickte ihm dankbar zu. Der Herrmann... begann die Bewegung rief sie sich los und sprang auf...

Large advertisement for 'Perianer' featuring a portrait of a woman and text promoting 'gehen sparsam mit Peri-Erzeugnissen'.